**Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen**

Referat VII 6 „Städtebau und Städtebauförderung“

Herr Marco Ulrich

Kaiser-Friedrich-Ring 75

65185 Wiesbaden

**Antragsformular**

**Förderung von Investitionen für ein Nachhaltiges Wohnumfeld in neuen Wohnquartieren –
Programmjahr 2023**

**Teil 1: Angaben zum Antragsteller**

**Teil 2: Angaben zur Kommune**

**Teil 3: Angaben zum Plangebiet**

**Teil 4: Kurzbeschreibung des geplanten Wohnquartiers mit nachhaltigem Wohnumfeld**

**(Investitionsvorhaben)**

**Teil 5: Beantragte Maßnahmen**

**Teil 6: Erklärungen und rechtsverbindliche Unterschrift**

**Anhang: Projektblatt / -blätter**

|  |
| --- |
| **Teil 1: Angaben zum Antragsteller** |
|  |
| **Kommune:****alternativ: Zweckverband gem. § 5ff KGG / Planungs-verband gem. § 205 BauGB** |     |
| **Anschrift:** |       |
| **Auskunft erteilt:** |       |
| **Telefon:** |       |
| **E-Mail:** |       |
| **Ggf. Beauftragter:** |       |
| **Anschrift:** |       |
| **Auskunft erteilt:** |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Telefon:** |       |
| **E-Mail:** |       |

|  |
| --- |
| **Teil 2: Angaben zur Kommune** |
|  |
| **Landkreis:** |       |
| **Einwohnerzahl der Kommune (Stand 2022):** Bei Zweck- oder Planungsverbänden bitte Einwohnerzahlen sämtlicher beteiligter Kommunen angeben. |       |
| **Zentralörtliche Einstufung:** |       |
| **Zugehörig zum „Großen Frankfurter Bogen“:** | **[ ]  Zutreffend** |
| **Partnerschaftsvereinbarung abgeschlossen:** | **[ ]  Zutreffend** |
| **Schutzschirmkommune (ggf. Angabe Zeitraum):** | **[ ]  Zutreffend** |
| **Nachweis Wohnungsbedarf (Fördervoraussetzung)**Herangezogen werden können die Studien des IWU „Wohnungsbedarfsprognose für die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte“ und „Identifizierung und Quantifizierung des Wohnraumbedarfs nach Zielgruppen unter besonderer Berücksichtigung altengerechten Wohnens“ (siehe <https://wohnungsbau.hessen.de/service/wohnungsbedarf-hessen>) oder andere geeignete Quellen wie eigene Untersuchungen, Konzepte zur Wohnraumversorgung oder zur Stadtentwicklung. Die Angaben sollten in einem kurzen Text erfolgen und können mit Grafiken / Tabellen ergänzt werden. Die Quelle ist zu benennen.Falls dem Antrag auf Förderung von Investitionen für ein Nachhaltiges Wohnumfeld in neuen Wohnquartieren ein bewilligtes Konzept bzw. ein bewilligter Antrag auf Förderung von Konzepten für ein Nachhaltiges Wohnumfeld in neuen Wohnquartieren vorausgeht, ist der Nachweis auf Wohnungsbedarf nicht relevant. |
|       |

|  |
| --- |
| **Teil 3: Angaben zum Plangebiet** |
|  |
| **Bezeichnung Plangebiet / Planungsvorhaben:** |
|       |
| **Einwohnerzahl des Stadt- bzw. Ortsteils, in dem das Plangebiet liegt (Stand 2021):** |
|       |
| **Größe in ha:** |
|       |
| **Lage des Plangebietes** (Lageplan mit eingezeichnetem Plangebiet als Anlage beifügen)**:** |
|       |
| **Vorliegendes Konzept für das Plangebiet wird dem Antrag als Anlage digital beigefügt.**  |
| **[ ]  Zutreffend** |
| **Planungsrechtlicher Rahmen:** Regionalplanerische Festlegungen und Darstellung im Flächennutzungsplan bzw. Festlegungen / Darstellung im Regionalen FlächennutzungsplanHinweis: **Fördervoraussetzung** ist, dass das geplante Wohnquartier den Zielen des Regionalplans entspricht. |
|       |
| **Ein Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB liegt vor.** |
| **[ ]  Zutreffend** |
| **Anschluss des Plangebiets an die Netze des öffentlichen Verkehrs (ÖV):** * Welche öffentlichen Verkehrsmittel stehen zur Verfügung (inkl. Angabe der Linien)?
* In welcher Zeit ist das nächste unter Nr. 4 in den Programminformationen genannte oder eingeschlossene Oberzentrum mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen?

Hinweis: **Fördervoraussetzung** ist, dass das Plangebiet bereits an ÖV-Netze angeschlossen oder dieser Anschluss für den Realisierungszeitraum des Konzepts (Bauphase) verbindlich von den entsprechenden Verkehrsträgern geplant ist. Die Stadt Frankfurt am Main oder ein anderes unter Nr. 4 in den Programm-informationen genanntes oder eingeschlossenes Oberzentrum muss vom Plangebiet aus innerhalb rund einer Stunde Fahrtzeit unter überwiegender Nutzung von Bus, Bahn oder Fahrrad (einschließlich Park & Ride-Option) erreichbar sein. |
|       |
| **Entwicklungshemmnisse und -restriktionen** (insbesondere Umwelt- und Naturschutz, Verkehr, Altlasten, Immissionen etc.): |
|       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Fördergebiet:** | Das Plangebiet der unter Nr. 3 genannten Städte und Gemeinden liegt weder ganz noch teilweise in einem Gebiet, das in ein aktuelles Programm der Städtebauförderung aufgenommen ist oder in einem Untersuchungsgebiet zur Vorbereitung der Aufnahme in eines dieser Programme. |
| **[ ]  Zutreffend (Fördervoraussetzung)** |

|  |
| --- |
| **Nur für Kommunen des Großen Frankfurter Bogens** |
|  |
| **In welchem Radius um einen bestehenden oder geplanten Schienenhaltepunkt liegt das zu realisierende Wohngebiet?**  |
| **In einem Radius von 1 km** | **[ ]  Zutreffend** |
| **In einem Radius von 1,5 km, da im Radius von 1 km keine geeigneten Flächen verfügbar sind** | **[ ]  Zutreffend** |
| **In einem weiter gefassten Radius** | **[ ]  Zutreffend** |
|  | **… von** |       km |
|  | **Diese weiter entfernt liegende Gebietsentwicklung ist jedoch besonders innovativ, sozial oder ökologisch vorbildlich, weil:** |
|  |       |

|  |
| --- |
| **Teil 4:** **Kurzbeschreibung des geplanten Wohnquartiers mit nachhaltigem Wohnumfeld (Investitionsvorhaben)** |
|  |
| **Erläutern Sie bitte die Entwicklungspotentiale und die Zielsetzungen für die Entwicklung des Wohnquartiers mit nachhaltigem Wohnumfeld.** |
|  |
| **Schaffung von neuem Wohnraum** |
| **Anzahl geplante Wohneinheiten (WE) insgesamt:** |  |
| **Welche Dichte wird angestrebt?** | Bitte in Wohneinheiten / ha Bruttowohnbauland angeben. |
| **Art der geplanten Wohnungen** (MFH, EFH) **und Wohnformen** (z.B. Senioren-wohnen, generationenüber-greifendes Wohnen etc.) | Bitte stellen Sie ein überschlägiges Anteilsverhältnis dar.      |
| **Angestrebter Anteil an gefördertem Mietwohnraum im Rahmen des Hessischen Wohnraumfördergesetzes:**Hinweis: Ein angemessener Anteil ist **Fördervoraussetzung.** |       |
| **Sonstige intendierte Maßnahmen für kostengünstige Lösungen und dauerhaft bezahlbaren Wohnraum** (z.B. Erbpacht, Konzeptvergaben, genossenschaftliches Wohnen)**:** |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Anteil Wohnnutzung und auf das Wohnumfeld bezogener sozialer Infrastruktur:** | Mindestens zwei Drittel der geplanten Geschossfläche dienen dem Wohnen oder der sozialen Infrastruktur (Wohnfolgeeinrichtungen)**[ ]  Zutreffend (Fördervoraussetzung)** |
| **Welche weiteren Nutzun­gen sind neben Wohnen und auf das Wohnumfeld bezogener sozialer Infrastruktur vorgesehen?** |       |

|  |
| --- |
| **Teil 5: Beantragte Maßnahmen** |
| **Je beantragte Maßnahme (z.B. Kita-Außenanlage, Spielplatz, Grünfläche) ist jeweils ein Projektblatt zur Beschreibung der Maßnahme beizufügen.** |
| **[ ]  Anlage(n) beigefügt** |
| **Bei Überzeichnung des Programms behält sich das Land Hessen vor, einzelne beantragte Maßnahmen auszuwählen.**Bitte listen Sie vor diesem Hintergrund die von Ihnen beantragten Projekte nach Priorität auf (zwingender Antragsbestandteil): |
| 1. Projekt mit Priorität 1:
2. Projekt mit Priorität 2:
3.
 |
| **Ausgabenübersicht** | AnzahlMaßnahmen | Summe der Kosten lt. Maßnahmenblätter  |
| **Öffentlichkeitsarbeit**  |  |       **Euro** |
| **Vergütung für Beauftragte**  |  |       **Euro** |
| **Grunderwerb**  |  |       **Euro** |
| **Ordnungsmaßnahmen**  |  |       **Euro** |
| **Soziale Infrastruktur (ausschließlich dazugehörige Grünanlagen)**  |  |       **Euro** |
| **Grün- und Wasserflächen, sonstige Freiflächen**  |  |       **Euro** |
| **Begrünung und Biodiversität an Bauwerken** |  |       **Euro** |
| **Modellprojekte und Innovationen**  |  |       **Euro** |
| **Gesamtsumme aller Vorhaben** |  |       **Euro** |

|  |
| --- |
| **Teil 6: Erklärungen und rechtsverbindliche Unterschrift** |
|  |
| **Es wird bestätigt, dass mit den Maßnahmen / Bauabschnitten, für die Fördermittel beantragt werden, noch nicht begonnen wurde.****Es wird erklärt, dass die Bereitstellung der kommunalen Eigenmittel der Stadt / Gemeinde für die beantragten Gesamtkosten gesichert ist.****Der Antragsteller erklärt sich einverstanden, dass im Falle der Bewilligung des Antrags zum Zwecke der Transparenz Angaben zum Konzept bzw. zur Maßnahme und zur Höhe des Zuschusses in geeigneter Form vom Land Hessen und der HA Hessen Agentur GmbH veröffentlicht werden können.****Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass Daten, Angaben, Ergebnisse und Informationen aus dem Antrag durch das Land Hessen und die HA Hessen Agentur GmbH gespeichert und weiterverarbeitet werden dürfen.****Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und der beigefügten Unterlagen wird versichert.** |
| Ort     Datum     Rechtsverbindliche Unterschrift/en (ggf. mit Dienstsiegel) |
| **Anlagen: Projektblatt / -blätter** |